

Ebenfalls ein Ohrenschauspiel der «Holzschuh-tanz» aus Albert Lortzings «Zar und Zimmermann», arrangiert von H. Egidius. Die Homogenität des rund 50köpfigen Blasorchesters, gut abgestimmt zwischen Holz-, Blech- und Schlaginstrumenten, sowie die differenzierten Klang- und Tempiwechsel entsprachen einer werkgetreuen Wiedergabe, wenn auch bei den Synkopen kleine, aber unbedeutende Abstriche gemacht werden müssen.

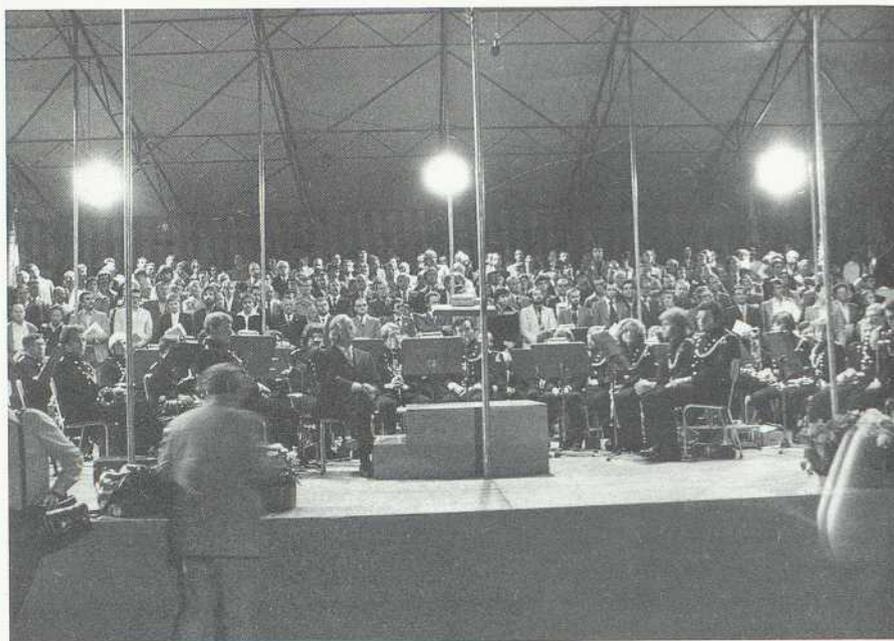
Leo Delibes heiter graziöse «Coppelia Suite» mit den Sätzen «Perlude Mazurka», «Valse des Heures», «Dans de Fête» und «Czardas» mit den zahlreichen Solis überzeugte durch makellose Interpretation. Eine solche Leistung ist nur durch minutiöse und seriöse Probenarbeit und den vollen Einsatz eines jeden Musikanten zu erreichen. Prof. Stärk bewies mit den Vaduzer Musikanten, dass auch eine Blasmusik durchaus in der Lage ist, klassische Orchesterwerke aufzuführen, Voraussetzung: das Arrangement stimmt.

Mit dem amerikanischen Marsch «The High School Cadets» von J. P. Sousa wurde der erste Teil dieses äusserst anspruchsvollen Konzertes beschlossen.

Leichtere Kost vermittelte der zweite Teil, welcher mit dem Marsch «Grazer Bummler» von Hans Stilp eingeleitet wurde. Ein wahres Feuerwerk mit Büchsenknall die Polka schnell «Auf der Jagd» von Johann Strauss. Sprühendes Temperament, Rhythmik und Dynamik sowie überschäumende Spiellaune vereinigten sich zu einem Guss und setzten neue Akzente.

«Clarinet on the Town» leitete über zu moderner Blasmusik aus der neuen Welt. Die Solo-Klarinette spielte Stefan Ospelt jun., der seinen anspruchsvollen Part einwandfrei und mit dem Können eines Routiniers beherrschte, gestützt vom geschickt und zurückhaltend geführten Orchester.

In «Latin Sounds» von R. Beck, verwandelte sich die Harmoniemusik in eine klassische Big-Band und begeisterte mit südamerikanischen Hits vor allem die zahlreichen jungen Zuhörer. Dass unsere Musikanten neben den Instrumenten auch noch ihre eigene Stimme beherrschen, wusste man spätestens nach dieser, mit langanhaltendem Applaus aufgenommenen Darbietung.



40. Regierungsjubiläum
S.D. Fürst Franz Josef II.

«The Huntress», ein Marsch von K. L. King und «Bands Around The World» von Paul Yoder/Harold Walters vermittelten typisch amerikanische Blasmusik und erlebten im Vaduzer Saal eine selten zu hörende Interpretation. Franz Léhars «Nechledil-Marsch» aus der Operette «Wiener Frauen» beschloss einen Konzertabend, der keine Wünsche offen liess. Langanhaltender Beifall war der Dank eines Publikums, das begeistert auf den Plätzen verharrte und eine Zugabe forderte, die denn auch zweimal gewährt wurde.

«Lichtensteiner Volksblatt»

1979

26. Februar

«Vaduz Pu-Blick»

Gelungener Unterhaltungsabend der HMV

Letzten Samstag rollte im Vaduzer Saal unter dem Motto «Vaduz Pu-Blick» die Fasnachtsunterhaltung der Harmoniemusik über die Bühne. Der gute Besuch, vorwiegend der mittleren und älteren Generation, aber auch zahlreicher Jugendlicher beweist, dass dieser Unterhaltungsabend neben den zahlreichen Maskenbällen bereits bei